

„Das Haus stirbt nicht,
das einen Gast willkommen heißt.“ (Aus dem Sudan)

Interkulturelle Öffnung in der Bremer Volkshochschule

Katrin Schoßmeier, Regionalstellenleiterin VHS Ost
Haleh Soleymani, Regionalstellenleiterin VHS Nord/VHS West

Impulsvortrag

WEITER mit BILDUNG - 18. Weiterbildungstag Ruhr

06.09.2017, QUA-LiS NRW, Soest

Interkulturelle Öffnung in der Bremer Volkshochschule

Interkulturelle Öffnung als Querschnittsaufgabe und laufender Handlungsprozess in der Organisationsentwicklung

Was hat die Bremer Volkshochschule erreicht?

VHS vor Ort – Die Regionalstellen der Bremer Volkshochschule
Kennzahlen am Beispiel der VHS Ost und VHS West

Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Sozialraumorientierte VHS-Angebote in den Stadtteilen und Quartieren Bremens

Filmbeitrag über das Projekt „Stärkung der Erziehungskompetenz von Frauen aus afrikanischen Ländern“ (VHS Ost)

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West & in Bremen-Gröpelingen

Kooperationen „abc_gröpelingen“ und „Bildungslandschaft Gröpelingen“,
Quartiersbildungszentrum „Morgenland“

Interkulturelle Öffnung als Querschnittsaufgabe und laufender Handlungsprozess in der Organisationsentwicklung

Was hat die Bremer Volkshochschule erreicht?

Symbolische Öffnung im Leitbild

*„Die Bremer Volkshochschule ist als größter Anbieter von Integrationskursen sowie Prüfungsinstitution im Rahmen des Einbürgerungstests Beratungsstelle und Bildungsdienstleister für viele Menschen mit Migrationshintergrund. Zudem sind vor allem auch die Regionalstellen im Rahmen ihrer stadtteilorientierten Arbeit wichtiger Ansprechpartner für Migrant*innen. Täglich besuchen hunderte Menschen aus vielen Kulturen die Geschäftsstellen und Kurse der VHS. Die Bremer Volkshochschule hat sich daher das Ziel gesetzt, diese differenzierte Kundengruppe kultursensibel zu bedienen. Das setzt unter anderem voraus, dass die Mitarbeiter*innen für den Kontakt und Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund geschult sind. Die Bremer Volkshochschule schult daher im Rahmen ihrer Organisationsentwicklung alle ihre Mitarbeiter*innen in interkultureller Kompetenz. Damit wird das Verständnis für Kund*innen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen gestärkt. Die interkulturelle Kompetenz ermöglicht es den Beschäftigten, differenziert auf kulturbedingte Unterschiede im Umgang mit dieser Kundengruppe zu reagieren.“*

Öffnung in der Personalpolitik/interkulturelle Qualifizierung

- Mitarbeitende mit Migrationshintergrund 2017: Von 95 Beschäftigten haben rd. 22 einen Migrationshintergrund
- Kursleitende mit Migrationshintergrund 2017: Von rd. 900 Kursleitenden haben rd. 315 einen Migrationshintergrund
- Teilnahmemöglichkeiten für Mitarbeitende an Fortbildungen zur „Interkulturellen Kompetenz“

Interkulturelle Öffnung als Querschnittsaufgabe und laufender Handlungsprozess in der Organisationsentwicklung

Was hat die Bremer Volkshochschule erreicht?

Öffnung im Hinblick auf Kund*innen mit Migrationshintergrund

- Mehrsprachige Beratungsdienstleistungen u.a. in den Programmbereichen „Deutsch als Fremdsprache“ (in der Hauptgeschäftsstelle und den vier Regionalstellen), „Deutsch für den Beruf“, „Fremdsprachenberatung“ und in Angeboten wie „Unterstützung und Begleitung bei behördlichen Angelegenheiten für Frauen aus afrikanischen Ländern“ (WiN Projekt VHS Ost)
- Mehrsprachige Informationshinweise u.a. durch Publikation der Servicezeiten oder Flyer bei Zielgruppenangeboten

Inhaltliche Öffnung durch Vernetzung

- Vernetzung auf Landesebene, gesamtstädtisch und auf Stadtteil- und Quartiersebene mit anderen Weiterbildungseinrichtungen, Initiativen und Organisationen, Vereinen, etc. u.a. im Rahmen von ESF-BAMF (Berufsbezogenes Deutsch), mit dem Projekt „africa goes vhs“, in Zusammenarbeit mit der indonesischen Community in Bremen
- Lebensweltbezogene Planung und Durchführung von Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund u.a. mit Deutsch-/Integrationskursen, im Programmbereich „Interkulturelle Begegnung“ (offene Angebote wie Gesprächskreise und Sprachcafés), mit der Plattform „VHS connect“

Literatur: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.: Expertise „Diversität und Weiterbildung in Bremen und Bremerhaven“, Bonn 2015

VHS vor Ort – Die Regionalstellen der Bremer Volkshochschule

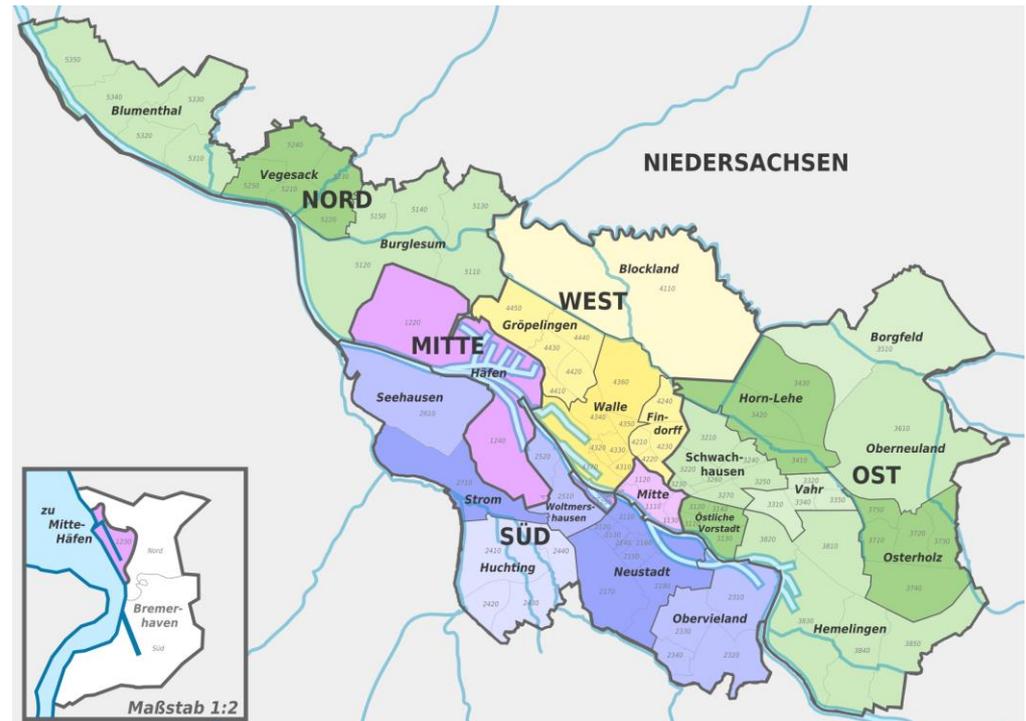
Kennzahlen am Beispiel der VHS Ost und VHS West

VHS Ost

- im Bürgerzentrum „Neue Vahr“ (Bremen-Vahr)
- 6 Stadtteile mit einem geographischen Stadtraum von rd. 96 km² und rd. 155.800 Einwohner*innen
- Anteil Bewohner*innen mit Migrationshintergrund ca. 37,0%
- 2016 insg. 425 geplante Veranstaltungen mit 4.134 Teilnehmenden
- davon 87 Integrationskurse und 4 Deutschkurse für bestimmte Zielgruppen mit insgesamt 1.420 Teilnehmenden

VHS West

- im „Stiftungsdorf Gröpelingen“ (BHS) (Bremen-Gröpelingen)
- 3 Stadtteile mit einem geographischen Stadtraum von rd. 52 km² und rd. 65.900 Einwohner*innen
- Anteil der Bewohner*innen mit Migrationshintergrund ca. 41,9%
- 2016 insg. 234 geplante Veranstaltungen mit 1.919 Teilnehmenden
- davon 46 Integrationskurse mit insgesamt 599 Teilnehmenden



Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bremen>

Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Sozialraumorientierte VHS-Angebote in den Stadtteilen und Quartieren Bremens

- „Fahrradfahren für Migrantinnen in ...“
- „Mama lernt PC. Für Frauen im Bremer...“
- „Gesunde Bewegung für ungeübte und mollige Frauen. Für Frauen aus dem Stadtteil...“
- „Albanisch/Arabisch/Twi/Türkisch...für Kinder ab 8 Jahren“
- „Buchstabensuppe - Gesunde Ernährung für die ganze Familie“
- „Kreatives Zeichnen und Sprachförderung. Für Teilnehmerinnen aus Alphabetisierungskursen“
- „Konversationstraining Deutsch. Für Frauen mit guten Vorkenntnissen“
- ...

Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Projekt „Stärkung der Erziehungskompetenz von Frauen aus afrikanischen Ländern“ (VHS Ost)

Filmbeitrag ARD alpha „Deutschland und seine Volkshochschulen“ (2016)



Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West und in Bremen-Gröpelingen

Kooperationsverbund „abc_gröpelingen“



Foto: Kultur Vor Ort e.V.

Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West und in Bremen-Gröpelingen

Kooperationsverbund „abc_gröpelingen“ und „Bildungslandschaft Gröpelingen“



Foto: Kultur Vor Ort e.V.

Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West und in Bremen-Gröpelingen

Kooperationsverbund „abc_gröpelingen“ und „Bildungslandschaft Gröpelingen“



Foto: Kultur Vor Ort e.V.

Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West und in Bremen-Gröpelingen

Kooperationsverbund „abc_gröpelingen“ und „Bildungslandschaft Gröpelingen“



Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West und in Bremen-Gröpelingen

Kooperationsverbund „abc_gröpelingen“ und „Bildungslandschaft Gröpelingen“



Einblicke in die VHS-Praxis vor Ort

Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ – in der VHS West und in Bremen-Gröpelingen

Kooperationsverbund „abc_gröpelingen“ und „Bildungslandschaft Gröpelingen“



Foto: Kultur Vor Ort e.V.

„Das Haus stirbt nicht,
das einen Gast willkommen heißt.“ (Aus dem Sudan)